



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



## Ein Netzwerk von Biohöfen

### **Mehr als 200 ausgewählte Höfe**

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### **Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!**

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

### **Auskunft und Beratung**

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de).

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

## Bundesprogramm

### **Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)**

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter [www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

### **Zentrales Internetportal [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)**

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
© BLE 2011

## Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Biolandhof Cassens



Besuchen Sie uns!  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!



Ökologischer  
Landbau





Biolandhof Cassens:

## Viele Apfelsorten und Holunder

Am Rande des größten zusammenhängenden Obstbaugebiets Deutschlands, dem „Alten Land“ an der Elbe, liegt 60 Kilometer von Hamburg entfernt der Biolandhof Cassens. 1980 kaufte Mara Cassens den Obsthof und bewirtschaftete ihn seit 1983 zunächst nach integrierten Verfahren. 1989 wurde der Obstbau auf Ökolandbau nach Bioland Richtlinien umgestellt.

Der fruchtbare und nährstoffreiche Boden des Hofes, gute Klimabedingungen und nicht zuletzt die Freude an einer vom ganzheitlichen Gedanken getragenen Arbeitsweise bieten beste Voraussetzungen für den ökologischen Obstbau.

Spezialisiert auf die Erzeugung von Verwertungsobst - überwiegend Most-, Schäl-, und Musäpfel - für weiterverarbeitende Betriebe, z. B. für Baby-nahrung, liefern wir innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ein breites Angebot an Apfelsorten höchster Qualität aus biologischem Anbau. Durchschnittlich werden pro Jahr 1.100 Tonnen Äpfel geerntet

### Holunder aus dem hohen Norden

Um das Sortiment zu ergänzen, wurden im Jahr 2004 zwölf Hektar Holunder (5.500 Pflanzen) und 2008 sieben Hektar zur Weiterverarbeitung zu gesunden Bioprodukten aufgepflanzt. Damit ist der Biolandhof Cassens eine der ersten großen Holunderplantagen in Norddeutschland.

Mara Cassens ist Gründungsmitglied des überverbandlichen Öko-Obstbau Norddeutschland e.V. Versuchs- und Beratungsring (ÖON) am OVB Jork.

Zahlen – Daten – Fakten

## Obstbaubetrieb

### Arbeitskräfte

1 Betriebsleiter, 3 Mitarbeiter, 8 bis 14 Erntehelfer

### Standort

Höhenlage: 0,5 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 700 mm

Bodenart: Anmooriger Boden

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 93 ha

Obstbau: Äpfel 74 ha, Holunder 19 ha

### Früchte

Äpfel: Boskoop, Cox Orange, Elstar, Finkenwerder Herbstprinz, Gloster, Golden Delicious, Hilde, Ingold, Ingrid Marie, Jamba, James Grieve, Jonica, Laxton, Zitronenapfel, Remo, Retina und Pinova  
Holunder: Haschberg

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)



Standort

So finden  
Sie uns



Von Stade kommend bitte auf die B 73 Richtung Himmelpforten. Dort vor der Kirche rechts, Richtung Großenwörden. In Neuland – an Kilometer 6,6 – nicht der Hauptstraße folgen, sondern bitte in der Linkskurve geradeaus. 200 m weiter rechts befindet sich die Hofeinfahrt. Herzlich Willkommen!

### Ansprechpartner und Kontakt

Hofadresse:  
Biolandhof Cassens  
Moorstr. 6  
21710 Engeschoff-Neuland  
Tel.: (0 47 75) 89 84 43

Verwaltung:  
Biolandhof Cassens  
Zum Ölteich 6  
21244 Buchholz-Holm  
Tel.: (0 41 87) 5 46

E-Mail: [info@biolandhof-cassens.de](mailto:info@biolandhof-cassens.de)  
Internet: [www.biolandhof-cassens.de](http://www.biolandhof-cassens.de)